

■ SERVICE Motor-Diagnose ohne Demontage

Betriebsstoff-Analyse im Labor:

ABPUMPEN, VERSENDEN UND LESEN

Im Öl steckt die Wahrheit

50 ml Motoröl reichen den Analyse-Experten der Firma Ölcheck aus, um mögliche Verschleißspuren oder -stoffe zu finden. Daraus kann man auf Defekte schließen

Sie kennen das Prinzip vom Gesundheits-Check bei Ihrem Hausarzt: Der nimmt Blut ab und schickt es zur Analyse in ein medizinisches Fachlabor. Beim zweiten Termin erzählt er Ihnen, was er anhand der Blutwerte alles ablesen kann. Das ist nicht weniger als unser allgemeiner Gesundheitszustand.

Was bei Menschen funktioniert, klappt auch bei Autos. Die Firma Ölcheck in Brannenburg/Bayern analysiert sämtliche Betriebsstoffe. Im Kühlmittel sowie im Motor- oder Getriebeöl finden fachkundige Chemiker alles, was sie brauchen, um Aussagen über den Zustand eines Aggregats tref-

fen zu können. Auch darüber, ob das korrekte Öl eingefüllt ist oder ob es gewechselt werden sollte.

Und das läuft so: Sie lassen sich zunächst von einem Ölcheck-Mitarbeiter telefonisch beraten (0 80 34-9 04 70), welches der diversen Analyse-Sets für Ihren Zweck das passende ist. Das Basis-Set für Motoröl kostet 41,50 Euro, das Advanced-Set für Kühlmittel 89 Euro. Nach der Bezahlung gehen Ihnen per Post Becher, Schläuche und Pumpe (ab 13 Euro) zu. Damit pumpen Sie die Flüssigkeiten selbst ab, füllen den Begleitschein aus und versenden das Ganze. 24 Stunden nach dem Probeneingang bekommen Sie das Ergebnis.



Defekte hinterlassen Spuren

Finden die Chemiker eine erhöhte Menge Glykol im Motoröl, ist das ein Indiz für einen Zylinderkopfdefekt

ATF-Öl

lässt sich bei vielen Automatik-Fahrzeugen einfach über das Rohr des Ölpeilstabes abpumpen – sehr bequem. Hier interessant: Spuren metallischen Abriebs, der auf fortgeschrittenen Verschleiß hindeutet



Kühlmittel

Achtung, der Motor sollte kalt sein beim Abpumpen über den Kühler oder den Ausgleichsbehälter (Foto). Wichtige Frage: Finden sich Spuren von Motoröl im Wasser?



Hypoid-Öl

finden wir in Differenzialen (Foto) und Schaltgetrieben. Hier ist eine Grube oder Hebebühne von Vorteil, denn man entnimmt die Probe über die Einfüll-Öffnung. Dazu muss eine Schraube raus, die häufig sehr fest sitzt. Abriebspuren im Öl?

Versendet

werden die Proben in firmeneigenen, dichten Umschlägen. Von links nach rechts: Motoröl, Kühlmittel, Hypoidöl, ATF-Öl



Die Öl-Checker

Die Firma Ölcheck im bayerischen Brannenburg (www.oelcheck.de) hat sich auf die Analyse von Betriebsstoffen wie Kühlmittel, Öle und Fette spezialisiert – nicht nur für Autos. Kunden sind neben der Autoindustrie zum Beispiel Stromerzeuger. Das mittelständische Unternehmen prüft täglich rund 2000 Betriebsstoffproben. Nur 24 Stunden nach Eingang der Proben bekommt der Kunde das Ergebnis per Mail.

FOTOS: T. RUDDIES (5), S. BALDWINSON (3)

Hightech

im Analyse-Labor der Firma Ölcheck: Hier entnimmt ein Roboter exakt definierte Flüssigkeitsmengen. Super präzise, schnell, ohne zu kleckern – und ohne Pause

Ölcheck-Service- und Vertriebsleiter Stefan Mitterer (r.) im Gespräch mit AUTO-BILD-KLASSIK-Redakteur Lars Busemann

